

## MIT HEISSEM REIFEN NACH MÜNCHEN

### ... in den Rattlesnake Saloon

In den letzten Monaten bin ich dank bester Mitfahrgelegenheiten für WHEEL in Bayern öfter herum gekommen. Die Idee, **Britta T. und ihre Band** in der Landeshauptstadt bei einem Auftritt im Rattlesnake Saloon zu überraschen, entstand beim 25-jährigen Jubiläum von Rock 'n Rodeo in Pullman City, Eging. Dorthin war die temperamentvolle Schweizerin als „special guest“ eingeladen und wurde natürlich auf die Bühne gebeten.

Bereits am **31.08.2018** bot sich eine gute Gelegenheit. Für eine Autofahrt nach München muss vorsichtshalber möglichst immer ausreichend Zeit einkalkuliert werden, da die Gefahr, im Stau zu stehen, groß ist. Am Veranstaltungstag regnete es zudem auch noch. Dennoch war ausreichend Zeit, sich im urigen Saloon, der sich in einem reinen Wohngebiet befindet, umzusehen. Die Einrichtung ist rustikal und hält bestimmt was aus. Die Wände sind mit Unmengen von Fotos, Erinnerungsstücken und Raritäten liebevoll dekoriert, an denen man sich nicht satt sehen konnte. Das „Rattle“ wirkt fast wie ein kleines Museum, wenn nicht gerade „Action“ angesagt ist. Das Flair ist gemütlich und alles wirkt sehr gepflegt. Bruno Theil und seine Ehefrau können stolz auf ihr „Kleinod“ sein. Zu loben ist ferner ein freundliches und flinkes Team, das dem Ehepaar zur Seite steht. Die Speise- und Getränke Karte lässt keinen Wunsch offen. Am besten fastet man, bevor man in die Schneeglöckchen Straße in den Stadtteil Feldmoching fährt.

Hautnah habe ich mit bekommen, was alles an Arbeit anfällt, um die Bühne mit den erforderlichen Geräten zu bestücken, die teilweise ganz schön schwer sind. Nicht immer können Autos direkt vor dem Veranstaltungsort geparkt werden. Es müssen Kabel gelegt und Instrumente teilweise zusammen gesetzt, aufgebaut sowie mit Strom versorgt werden. Was wichtiges vergessen zu haben, geht gar nicht und Konzentration ist ebenfalls erforderlich. Jake Zenger (Keyboard, Gesang), Martin Schröpfer (Bass, Gesang), Güven Sevinci (Schlagzeug) und Martin „Lammy“ Lamla (Gitarren, Gesang) erledigten alles souverän und ohne Zeitdruck. Die Begrüßung mit den Musikern (Jake und Martin treffe ich ja öfter bei hiesigen Veranstaltungen) war herzlich. Gemeinsam warteten wir auf das Eintreffen der äußerst sympathischen Bandleaderin Britta aus der Schweiz und ihre Reaktion, mich zu entdecken. Die Künstler hatten nichts verraten, Überraschung und Freude waren groß. Es gab natürlich noch einiges zu tun und der Hausherr, der große Ruhe ausstrahlt, begab sich selbst ans Mischpult. Längst war die „Klapperschlange“ von Kopf bis Fuß sehr gut gefüllt.

Mit dem Instrumental „Hot Wired“ startete die Gruppe. Die Verbindung zum Publikum war sogleich hergestellt. Was dann live on stage passierte, ähnelte einer Mischung aus Jubiläumsparty in Kleinform und Silvester! Unbeschreiblich, welche immense Spielfreude die Frontlady und ihre Band entwickelten und den ganzen Abend über verbreiteten. Mit einer kräftigen Ladung „Dynamit“ in Form von starken Songs, die hierzulande nicht oft zu hören sind, wurden die Besucher fast von den Sitzen gerissen. Staunen und Begeisterung machten sich im Publikum breit. „That's What I Like About You“ war die Antwort von der gut gelaunten Britta und ihren hervorragenden Mitstreitern. Die Künstlerin lacht gern (auch mal über sich selbst), freut sich sehr über mehr als verdienten Beifall, achtet unmerklich auf



ihre kleine „Mannschaft“ und hält Blick Kontakt. Die Power Frau kann stolz auf ihre Band sein, in der es seit vielen Jahren kaum einen Wechsel gegeben hat. Jake (der „Professor“) z.B. tourt schon seit 1992 mit seiner „Chefin“ im In- und Ausland; ein Jahr später kam Bassist Martin Schröpfer hinzu. Das Arbeitsklima ist gut und das Team eingespielt.

Die Hölle war natürlich im Saloon los, als die Truppe so richtig los legte, bis zum Abwinken rockte („He Rocks“) und mit dem „Rompin' Stompin' Blues“ aufwartete. Wenn das Keyboard unter Jakes enormer Fingerfertigkeit fast zusammen bricht, E-Gitarre und Bass glühen, an der Schießbude gewirbelt wird und die gute Britta sich ihre akustische Gitarre umschnallt, bleibt kein Stein auf dem anderen. Bei dem Titel „The Crush“ wird das Publikum gesänglich so mit einbezogen, dass die blank polierten Gläser im

Regal an der Bar laut klirren. „The House Is Rockin'!“ In einem gemütlichen Saloon ist natürlich auch Romantik bei Kerzenschein angesagt. Mancher Gast nahm erst später ein Candle Light Dinner ein, nachdem er zuvor einen anregenden musikalischen Aperitif zu sich genommen hat und auf den Geschmack von wunderschönen Balladen gekommen ist. Britta hat Gold in der Kehle und ihre Stimme ist m.E. in den letzten Jahren noch ausdrucksvoller und reifer geworden. Bei Stücken wie z.B. „Jolene“, The First Cut Is The Deepest“ und „You're Still The One“ mit astreinem Background und Gesang wird dem Gast warm ums Herz. Im „Parkett“ ist es ganz leise, es stockt einem der Atem. Interpretationen von Shania Twain sind der Schweizerin auf den Leib geschnitten.

Auch Lammy ist ein guter Sänger, wie festgestellt werden konnte. Ein perfekter Gitarrist sowieso.

Später wurde auch getanzt, seitlich der Bühne gibt es eine kleine Fläche, so dass die Sicht nicht versperrt ist. Wirt und Gäste waren sehr zufrieden, wie das Einschalten einer Miniatur Eisenbahn nebst Bestückung eines Wagens mit Hochprozentigem, die vorsichtig über Schienen tuckerte, oberhalb vom Schlagzeug anhielt, um der Band die eine oder andere Runde zu spendieren, bewies. Eine noble Geste, nostalgisch serviert und vermutlich ist der Zug selbst gebastelt. Vor Freude gab es ein langes Solo von Drummer Güven.

In drei ellenlangen Sets präsentierten Britta T. and Band (fantastische Jungs) für jeden Geschmack, für junge Menschen und Jung gebliebene Oldies but Goodies, New Country und Country Rock vom Feinsten. Fans von Balladen kamen nicht zu kurz. Der Auftritt war perfekt und leidenschaftlich. Auch Musiker(-innen) sind Menschen und besonders Britta sucht den Kontakt zu ihnen. Sie nimmt sich auch Zeit für mehr als einen „small talk“. Bei „Familie“ Theil darf man einen Auftritt auch etwas überziehen. Die Nachbarn sind tolerant oder anwesend.

Es ist mir ein Bedürfnis, anzumerken, dass Handys nicht eingeschaltet und mit Smart Phones nur in den Pausen „gespielt“ wurde. Raucher trafen sich im Vorgarten.

Liebe Britta „Let Your Natural Charme flow“, bleibe so wie Du bist, habe weiterhin zusammen mit Deiner Band viel Spielfreude und Spaß auf vielen Bühnen. Hoffentlich auch wieder mal im Frankenland. Noch tagelang schwebte ich über dem Teppich der Realität. Die Fahrt nach München hat sich gelohnt, der Abend im Rattlesnake Saloon ein Highlight, von dem ich noch lange zehren kann.

Ein herzliches „So Long“ von Veronika Stucke

**A73- DIE NEUE CD NÄMBERCH**  
JETZT AUF AMAZON UND iTunes



WWW.A73BAND.DE

COUNTRY MEETS PARTY

**ROCK'N•RODEO**

WWW.ROCKNRODEO.DE / 09473-908147 / 0179-2185711